



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20,00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 15

Landeck, den 10. April 1965

20. Jahrgang

Landecker Rettung gab Rechenschaft

Bei der diesjährigen Bezirksversammlung des Österreichischen Roten Kreuzes Landeck konnte Bezirksstellenleiter Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger wieder eine große Anzahl freiwilliger Helfer, Helferinnen und Fahrer der Rettungsstelle sowie mit besonderer Freude Medizinalrat Dr. Praxmarer und Bezirksstellenleiter von Innsbruck-Land Dinkhauser als Vertreter des Landesverbandes begrüßen.

Nach der Verlesung des Protokolles der letztjährigen Versammlung, das einstimmig angenommen wurde, erstattete Hofrat DDr. Lunger einen kurzen Tätigkeitsbericht der Bezirksstelle, wobei er betonte, daß das Jahr für die Landecker Rettung recht ruhig verlief. Alle an die Bezirksstelle herangetragenen Bitten um Hilfeleistungen konnten exakt und ordnungsgemäß erfüllt werden, obwohl im vergangenen Jahr wieder eine kolossale Aufwärtentwicklung erfolgt ist. Dieses ständige Steigen von Transporten machte die Anstellung eines vierten hauptamtlichen Fahrers nötig.

Dr. Walter Frieden als Referent für Schulungswesen sprach zuerst über die letztjährigen Kurse, die wieder gut besucht worden waren und gab dann Aufklärung, warum im Herbst 1964 keine Erste-Hilfekurse stattgefunden haben. Er begründete dies damit, daß in Österreich mit der Gründung des Zivilschutzverbandes eine viel breitere Ausbildung angestrebt wird. Dieser Verband hat das Österreichische Rote Kreuz um Mithilfe gebeten, was auch zugesagt wurde. Nachdem aber bisher noch keine Termine für diese „Großen Kurse“ mitgeteilt wurden, wollte er keine Zweigleisigkeit mit der Abhaltung eines normalen Rot-Kreuzkurses heraufbeschwören.

Dr. Frieden berichtete weiter über die Ausbildung der freiwilligen Fahrer und Helfer(innen) an den Sauerstoffgeräten (die die Bezirksstelle Landeck als einzige in jedem Rettungswagen installiert hat) und über die Weiterausbildung in der „Künstlichen Beatmung“, in der Schockbehandlung und in der akuten Ersten Hilfe. Er betonte auch, daß die Landecker Rettung - allerdings ohne selbst daran Schuld zu tragen - über keinen Schulungsraum verfüge, sprach aber die Hoffnung aus, daß dies in den nächsten Jahren doch noch Wirklichkeit werden wird.

Der Referent für das Kraftfahrzeugwesen, Hugo Gaudenzi, berichtete über den Zustand der einzelnen Fahrzeuge; vier VW- und ein Jeep-Krankentransporter. Vier hauptamtliche und acht freiwillige Fahrer legten mit den Wagen, die bis auf einen alle neu sind, in 1.729 Tag- und 712 Nachtausfahrten weit mehr als 100.000 Kilome-

ter zurück. Besonderen Dank sprach er dabei allen Fahrern dafür aus, daß auch im Jahre 1964 kein einziger Unfall mit den Rettungswagen verschuldet wurde.

Über die Weihnachtspaketaktion des Roten Kreuzes sprach Frau Emma Mair in kurzen Worten. Berichte erstatteten weiters Kameradschaftsführer Othmar Handle und Sigurd Tscholl. Direktor Hans Schweisgut konnte mit Stolz erwähnen, daß das Jugendrotkreuz des Bezirkes Landeck mit der Opfergroßsammlung wiederum an erster Stelle der Bezirke in Tirol stehe.

Finanzreferent Robert Stubenböck legte Bilanz über das abgelaufene Jahr und wurde auf Antrag der Rechnungsprüfer von der Versammlung einstimmig entlastet.

Höhepunkt der Bezirksversammlung waren die Ehrungen: Für mehr als 20 Jahre Dienst am Nächsten erhielt Frl. Wilhelmine Schwab das Goldene Dienstjahrabzeichen, für mehr als 15 Jahre Frl. Maria Kathrein und Herr Franz Königsecker das Silberne Dienstjahrabzeichen und das Bronzene erhielten für mehr als 10 Jahre Diensttreue Trude Rappold, Marianne Kravogel, Erna Brunner und Gerhard Schiel. Der hauptamtliche Fahrer Guido Klingler erhielt für seine 4.000 Ausfahrten die Fahrtenspanne in Bronze. Bezirksstellenleiter Hofrat DDr. Walter Lunger gratulierte allen Geehrten, dankte aber auch Franz Reichmayr, der bereits 25 Jahre bei der Landecker Rettung als Fahrer tätig ist.

Medizinalrat Dr. Praxmarer entschuldigte das Präsidium des Landesverbandes und übermittelte in diesem Namen die herzlichsten Grüße. Er dankte allen Helferinnen und Helfern sowie allen Fahrern für ihren Idealismus und bat sie, im Sinne des Rot-Kreuz-Gedankens so weiter zu arbeiten wie bisher. st.

Generalversammlung der Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubes

Die Bezirksgruppe Landeck des Österreichischen Automobil- und Touringclubes hielt vor kurzem im Saal des Gasthofes Schwarzer Adler in Zams ihre diesjährige Generalversammlung ab, an der u. a. auch Oberstleutnant Schleicher und Frau Dr. Haidegger (Innsbruck) teilnahmen.

Vor zahlreichen ATT-Mitgliedern aus allen Teilen des Bezirkes Landeck hielt Obmann Direktor Paul Frapporti nach einer Gedenkminute für alle Toten der Straße den Tätigkeitsbericht. Verschiedene Veranstaltungen, teils kameradschaftlichen und teils erzieherischen Charakters, wurden im vergangenen Jahr durchgeführt; so u. a. ein Vortrag von Fahrlehrer Fritz Huber über die novellierte

Straßenverkehrsordnung 1960, verschiedene Ausfahrten, die meist 1 1/2 Tage dauerten, u. a. m. Seitens der Bezirkshauptmannschaft Landeck wurde die Bezirksgruppe Landeck gebeten, eine Stellungnahme über eine Verbesserung der Verkehrsregelung in Landeck abzugeben. Leider - so sagte Direktor Frapporti weiter - sei dies kürzlich unterblieben, was sehr bedauerlich sei, denn die derzeit in Landeck eingeführten Einbahnstraßen und die Straßensperre in der Malserstraße seien in keiner Weise ordentlich beschildert, sodaß ein Fremder sich in Landeck kaum zurecht finde. Außerdem seien Verkehrszeichen z. Teil falsch angebracht, was ebenfalls zu Verkehrsstockungen führe.

Abschließend dankte Direktor Paul Frapporti dem Fremdenverkehrsverband Landeck für das Entgegenkommen, dankte aber auch dem Landesverband Tirol, der die Bezirksgruppe in allen Belangen unterstützt habe.

Nach dem Bericht des Kassiers, der nach Überprüfung der Kassengebarung auf Antrag einstimmig entlastet wurde, wurden für das kommende Vereinsjahr allen Mitgliedern die Tourenvorschläge unterbreitet. So finden am 1. und 2. Mai eine Fahrt ins Blaue, dann eine Bodenseerundfahrt, 1 1/2 Tage, eine Fahrt von einem Tag ins Langtauferertal und als letzte Ausfahrt eine von Landeck-Imst-Telfs-Zirl-Seefeld-Mösern-Telfs-Mieminger Plateau nach Landeck statt. Weiters veranstaltet der ATT-Landeck eine Wertungsfahrt nach Fendels.

Anschließend gab Direktor Paul Frapporti bekannt, daß 3 Mitglieder der Bezirksgruppe Landeck Auszeichnungen für straffreies Fahren erhielten, so Herr und Frau Joos (Zams) für 35 bzw. 30 Jahre und Hans Jöchler (Landeck) für 15 Jahre.

Weiters wurde beschlossen, eine Ausfahrt für alte Leute auszuschreiben, oder, falls die KAJ-Landeck und die Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes dies wie letztes Jahr veranstalten, sich daran zu beteiligen.

Oberstleutnant Schleicher berichtete über Arbeiten des ÖAMTC überhaupt, über die Mobilien Stationen, die wohl in kürzester Zeit in „Mobile Stützpunkte“ umgewandelt werden, über die ÖAMTC-Auslandsschutzbrieft und schließlich über eine besondere Erneuerung, nämlich die Telefonnotrufstellen am Arlberg, als einzige solcher Telefone in ganz Österreich. So wird es jedem Autofahrer möglich sein, auf der langen, unbewohnten Strecke, bei Notfällen die nächste Gendarmienstation usw. zu erreichen. Die Anregung zur Aufstellung dieser Notrufstellen ging von Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger aus und wurde vom ÖAMTC-Landesverband Tirol, mit erheblichem Kostenaufwand und mit Unterstützung des Baubezirksamtes Imst, besonders des Oberbaurates Ing. Werner, in kürzester Zeit errichtet.

Sigurd Tscholl dankte der Landecker Gendarmerie öffentlich für die Verkehrserziehung junger Schüler in den Volks- und Hauptschulen und schnitt dann das Problem der Benzinpreiserhöhung im Sinne des von Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer ausgearbeiteten und der Presse übermittelten Vorschlages an, wobei Oberstleutnant Schleicher die Zusicherung gab, daß sich der ÖAMTC mit Entschiedenheit gegen eine solche Regelung ausgesprochen und dies der Tiroler Landesregierung über Hofrat Dr. Bachmann bereits mitgeteilt habe.

Mit Lichtbildern über verschiedene Ausfahrten der Bezirksgruppe Landeck schloß die Generalversammlung in Zams.

Australien

Ein Team der Austr. Auswanderungskommission unter Leitung des Herrn Tonbye, Wien I, Theinfaltstr. 1, bot im Rahmen der VHS. Landeck einen Filmabend.

In verschiedenen Streifen sah man den kleinsten Kontinent fern im Südmeer. Eines freilich muß man gleich vorweg betonen: Es waren nicht gerundete Kulturfilme, sondern man wollte Australien zeigen, wie es heute ist. Den Werktag, die Landschaft, Flora und Fauna, Sport (Australien ist ja jetzt das klassische Land des Wassersportes) ferner das Leben in den großen Städten, in deren Häfen Schiffe aus aller Welt anlegen; und immer wieder erlebte man das blaue Meer, das allenthalben und überall diesen Kontinent umbrandet. Im trockenen Binnenland weiden heute noch unübersehbare Herden von Schafen (Merino - Schaffarm in Neu-Südwaales 120.000 Schafe), wo morgen schon Bohrhämmer in die Erde wuchten, um die unermeßlichen Schätze des reichen Bodens ans Licht zu bringen.

Am Süd- u. Südostrand des Kontinentes blaut die saftige Rebe unter grünem Laub, in subtropischem Klima gedeihen leckere Früchte und golden wogen die Weizenfelder. Eukalyptus, Mimosen, die Seideneiche, der Walnußbaum, Rosenholz, Akazien (767 Arten), Wilderose, Weihnachtsbusch - das alles schießt in unerhörter Fülle aus dem Boden!

Und die Fauna! Beuteltier, Emu, Känguruh und der drollige Koalabär, dessen liebenswürdiges Aussehen den Schöpfern der Teddybären gedient hat! Außerdem tummeln sich Wombat, Dingo, Opossum, Schnabeltier und Dugong (Seekuh).

Die reichen und vielfältigen Bodenschätze, deren Abbau ständig zunimmt, bilden die beste Grundlage für die Industrie, die sich stets mehr entwickeln wird. Uran, Gold, Blei, Zink, Steinkohle, Eisenerz ließen Verarbeitungsindustrien in blitzsauberen, weiträumigen Großstädten entstehen.

Der Australier bei der Arbeit - dieses Motto brach immer wieder durch! Doch nicht minder das andere: Des Australiers Freizeitgestaltung! Unweit der Großstädte dehnt sich unermeßlicher Sandstrand. Segeln, Wellenreiten, Sportfischerei, Wassersport, u. vor allem Schwimmen sind die beliebtesten Sportarten. Daneben spielt man Tennis, Golf, Hockey, Baseball. Am Mount Kosciuszko, dem höchsten Berg, der fast 6 Monate mit Schnee bedeckt ist, betreibt man Schisport.

Noch einmal muß ich betonen: Es liegt in der Natur der Sache, daß man kein gerundetes Ganzes bieten konnte! Bei aller Sprunghaftigkeit boten die Filme eben ein Stück Australien, wie es lebt und leidet. Wenn gelegentlich ein ernster Unterton durchklang, so ist das verständlich: So viel Raum - so wenig Menschen! Und das war wohl der tiefste Sinn des Abends. Man will tüchtige Menschen werben, Pioniere, die nach dem Urwort handeln: „Macht euch die Erde untertan!“

Wir werden Herrn Tonbye und seinem Mitarbeiter nie verzeihen, in uns soviel Sehnsucht nach dem fernen Südländchen Australien geweckt zu haben.

Dr. K.

**Haben Sie schon
Venetseilbahnaktien
gezeichnet?**

Unser
gemeinsames Ziel:

**S E I L B A H N
Fernsehen - Rundfunk**

Neue Erdenbürger

Es wurde im Zams geboren am 6.3. ein Helmut Herbert dem Metzger Herbert Mangott und der Gertraud geb. Siess, Fließ 37; am 7. 3. ein Reinhard Alois dem Hilfsarbeiter Hermann Spiss und der Erika geb. Rietzler, Niedergallmigg 6; ein Johannes dem Schleußenwärter Johann Gastl und der Pauline geb. Ladner, Galtür 112; am 8. 3. ein Alois dem Gipser Gottfried Kerber und der Aloisia geb. Ladner, Kappl 279; am 9. 3. eine Jolanda Hedwig dem Volksschullehrer Othmar Falch und der Notburga geb. Stemmer, Prutz 135; am 10. 3. eine Silvia Stefanie dem Straßenarbeiter Engelbert Mark und der Elisabeth geb. Achenrainer, Ried 68; eine Silvia Maria dem Bauern Peter Pedroß und der Wilhelmine geb. Fallast, Ried 86; am 11. 3. eine Christine Maria dem Versicherungsangestellten Lothar Michaeler und der Marianna geb. Kneifel, Landeck, Malserstraße 15; ein Andreas Johann dem Postbediensteten Arthur Hauser und der Maria geb. Haslwanger, Tobadill 57; am 12. 3. eine Petra dem Elektriker Josef Erhart und der Erika geb. Kienstorfer, Prutz 6; eine Judith dem Bauern Franz Petter und der Maria geb. Pfeifer, Kappl 92; ein Christoph dem Bauern Franz Wille und der Aloisia geb. Gfall, Fließ 23; am 14. 3. ein Gerhard dem Elektriker Volker Rumpold u. der Waltraud geb. Bangratz, Flirsch 147; am 15. 3. eine Andrea dem Malermeister Karl Vogt und der Elvira geb. Ladstädter, Ischgl 175; am 16. 3. ein Hubert Josef dem Maurer Heribert Köhle und der Anna geb. Hangl, Pfunds 175; eine Sabine dem Maurer Maximilian Rüd und der Maria geb. Senn, Stanz 58; am 17. 3. ein Johann Otto Josef dem Frieseurmeister Otto Oberkofler und der Elise Charlotte geb. Graber, Zams 98; am 18. 3. eine Gertrud Brigitte dem Bankangestellten Helmuth Plattner und der Heidemarie geb. Pockberger, Landeck, Salurnerstraße 6; eine Karoline Marianne dem Lagerverwalter Adolf Ladner und der Johanna geb. Stark, Mathon 7; am 19. 3. eine Karin Maria dem Bundesbahnbeamten Erwin Spiss und der Martha geb. Jehle, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 23; ein Joachim Josef dem Kaufmann Norbert Wechner und der Klara geb. Flunger, Landeck, Malserstraße 5; am 20. 3. ein Friedrich dem Bauern Josef Nigg und der Mathilde geb. Schimpfösl, Kaunerberg 7; eine Margret Irma dem Bauern Franz Wolf und der Anna geb. Walser, Ischgl 59; am 21. 3. eine Edeltraud Agnes dem Zimmermann Alois Konrath und der Maria geb. Traxl, Strengen 83; ein Reinhold dem Metzgergehilfen Werner Rauegger und der Irma geb. Schütz (†), Pians-Neubau; ein Norbert Walter dem Schlosser Josef Scherl und der Cäcilia geb. Reheis, Grins 7; am 22. 3. ein Gerhard dem Hilfsarbeiter Josef Geiger und der Alberta geb. Jehle, Kappl-Ulmich 14.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Rauschbrandschutzimpfungen für das Gebiet der Stadtgemeinde Landeck

Die Rauschbrandschutzimpfung der Rinder wird vom Amtstierarzt am 12. April (Montag) durchgeführt. Es wird erwartet, daß der Tierbesitzer bzw. dessen Stellvertreter bei der Impfung zugegen ist. Die Impftiere sind am Tage der Impfung vor Überanstrengungen zu schützen.

Beginn: 7 Uhr in Perfuchs, anschließend Perfuchsberg und Perjen.

Der Bezirkshauptmann: Hofrat DDr. Lunger

Arbeitsamt Landeck

Für ein Talkumwerk in der Obersteiermark wird ein Betriebsleiter gesucht.



A. T. T. = Ecke

Die erste ATT-Ausfahrt findet am **1. und 2. Mai** statt. Route: Eine Fahrt ins Blaue (in den sonnigen Süden). Abfahrt ab Landeck, 9 Uhr. Es wird gebeten, bereits jetzt die Anmeldungen für die Fahrt beim Verkehrsverein Landeck, Stadtplatz, vorzunehmen, und gleichzeitig mitzuteilen, wer sich an den gemeinsamen Mittagessen beteiligt.

Es müßte sich um eine versierte Fachkraft im Steine- und Erdenbergbau handeln, die auch befähigt ist, eine Gruppe von ca. 50 Leuten entsprechend zu führen und die auch einigermaßen mit Gesteinsaufbereitungsanlagen vertraut ist.

Eine sehr schöne 3-Zimmerwohnung in einem Neubau könnte in der nächstgelegenen Kleinstadt zur Verfügung gestellt werden.

Interessierte Bewerber können sich beim Arbeitsamt Landeck melden, wo nähere Auskünfte erteilt werden.

Bundesrealgymnasium Landeck

Aufnahme in die 1. Klassen des Schuljahres 1965-66 am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck

Die Anmeldefrist für die Aufnahme in die 1. Klassen des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Landeck im Schuljahr 1965/66 läuft vom 1. bis 30. April 1965.

Die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klassen werden am 11. Juni 1965 um 8 Uhr beginnen.

Dem Ansuchen, wofür ein Vordruck in der Kanzlei des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums erhältlich ist und das mit S 10.- gestempelt sein muß, sind anzuschließen:

Standesamtliche Geburtsurkunde

Staatsbürgerschaftsnachweis

Kirchlicher Taufschein

Auf den Ansuchen ist anzuführen, ob das Kind das Gymnasium (Englisch ab 1., Latein ab 3., und Französisch ab 5. Klasse) oder das Realgymnasium (Englisch ab 1., Latein ab 5., Darstellende Geometrie auf der Oberstufe) besuchen soll.

In den ersten beiden Klassen sind beide Formen gleich, sodaß eine Überstellung in die andere Schultype auch nach der 2. Klasse noch möglich ist.

Die von den Schülern derzeit besuchte Pflichtschule ist von dem geplanten Übertritt in die höhere Schule zu verständigen.

Elternsprechtag

Der 2. allgemeine Elternsprechtag am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck findet am Mittwoch, 12. April 1965 in der Zeit von 14-18 Uhr statt.

Der Direktor: Dr. Koler

Frühjahrmäntel - Kostüme Stubenböck

nach Maß

Landeck - Tel. 677

Der Obst- und Gartenbauverein Landeck ladet alle Garten- und Blumenliebhaber zu dem am Montag, den 12. April 1965 um 20 Uhr im Gasthaus Adler, Landeck-Perjen, stattfindenden Vortrag „Die Wiener Internationale Gartenschau in Farblichtbildern“ und zu dem Ton-

*Nicht seine! - Nicht Ihre! - Auch nicht deren,
sondern **unsere** soll es werden!*

Zeichne auch Du

Venetseilbahnaktien!

film „Ein kleines Stück vom Paradies“ recht herzlich ein. Nach dem Lichtbildervortrag bietet eine Diskussion allen Teilnehmern die Möglichkeit, Auskünfte über fachliche Fragen zu holen. Vortragender: Gärtnermeister Franz Wolf, Zams. Eintritt frei!

Konzert erblindeter Künstler

Am 23. April 1965 um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums, Landeck, am 24. April 1965 um 20 Uhr im Pfarrsaal Imst. Beide Konzerte stehen unter dem Motto: „Schwerelos im Reich der Kunst.“

Per FAHRRAD

in die Ostertage,
das wäre sportlich, ohne Frage!

SPORT

Landeck deklassierte die Stars von Wacker Innsbruck

Der SV Landeck zeigte am vergangenen Sonntag wieder einmal, daß mit ihm wirklich zu rechnen ist. Er kämpfte bis zum Umfallen, die Spieler gaben keinen Ball auf und erzwangen — obgleich im Stellungsspiel und im Spiel ohne Ball stark unterlegen — zeitweise sogar eine größere Feldüberlegenheit. Das Spiel war rassig, wie schon lange nicht mehr; es zeigte allerdings auch viele Schwächen der Landecker, vor allem im Ballstoppen!

Seit langem war das Publikum auch wieder ein Anfeuerungspublikum, das die eigenen Mannen immer wieder anspornte. Die Wackerianer waren bestimmt nicht so schlecht, wie vielleicht das Ergebnis sagen könnte, allein, sie versuchten anfangs ein Spiel aus dem Stand und als ihnen nichts gelang und Landeck durch einen herrlichen Schuß von Mall bereits mit 1:0 führte, waren sie nicht im Stande, dem Spiel noch eine Wende zu geben, auch dann nicht, als Landeck stark abbaute und den Innsbruckern das Mittelfeld überließen. Die Landecker Verteidigung war auf ihrem Posten, bei Albertini, Moser und Sailer waren die schußscheuen und schußschwachen Innsbrucker gut aufgehoben. Eiterer im Tor machte einige Bälle der Innsbrucker durch Prachtparaden unschädlich, zeigte aber im Stellungsspiel arge Schwächen (Herauslaufen!).

Der Aufbau mit Sieß und Pesjak Gerhard arbeitete fehlerlos, Sieß war aber meist als Doppelstopper eingesetzt, besonders, als das 1:0 und das 2:0 hergestellt war. In der Angriffsreihe ragte Pesjak Walter und Hörtnagl als Schlepper besonders heraus. Mall war ein Abstauber und als solcher auch bei zwei Toren der Schütze. Rechtsaußen Markart war sehr schnell und einsatzfreudig, Pesjak Otto war beim rechten Außendecker der Innsbrucker recht gut aufgehoben, kam daher nicht ganz so gut zur Geltung als sonst. Alle Spieler zeigten ihr Bestes und sollte es auch beim Ballstoppen und im nötigen Abschluß besser werden, so kann man sich auf schöne Spiele in der Zukunft freuen, denn eine solche Mannschaft hat noch lange nicht alles verloren, was andere Vereine vielleicht annehmen wollen.

Die Wackerianer waren nach dem zweiten Tor (ein Eigentor) recht aufgebracht. Besonders Spielmann (wie könnte es anders sein?) und Rinnergschwendtner (der ein Spiel bot, das bei Gott keine Staatsligareife zeigte!) wollten Schiedsrichter Guttmann immer wieder „ihre Anschauung weiß machen“, was allerdings in keiner Weise gelang. Selbstverständlich war und ist — wie man aus Aussprüchen der Innsbrucker Spieler hörte — der Schiedsrichter Schuld an der 0:3 Niederlage. Das ist ja so und so schon jeder gewöhnt.

SV Telfs I - SV Zams I 3:0 (0:0)

Im Spiel gegen den Tabellenzweiten mußte Zams eine Niederlage hinnehmen. Die Telfser waren vor allem technisch und taktisch überlegen und zeigten auch kämpferisch eine hervorragende Leistung. Sie waren meist feldüberlegen. In der ersten Halbzeit konnten sich die Zammer noch vor den stürmischen Angriffen der Telfser erwehren, doch nach der Pause fielen dann die drei herrlichen Tore, bei denen den Zammer Schlußmann keine Schuld trifft. Hätte nicht Torhüter Siegele eine Glanzpartie geliefert, wäre die Niederlage noch höher ausgefallen. Der Zammer Sturm, stark ersatzgeschwächt, konnte sich gegen die harte Telfser Abwehr nicht durchsetzen.

SV Telfs II - SV Zams II 2:6 (0:2) Tore: Schalber E. und Kohler.

Sportvorschau

Am Sonntag empfangen die Zammer auf eigener Anlage den Tabellenführer IAC. Gespannt kann man sein, ob sich der jetzige Tabellenführer auch auswärts so durchzusetzen vermag, wie in Innsbruck.

Anstoß: 15.30 Uhr: SV Zams I - IAC I

Schiklub Landeck

Zum Abschluß der heurigen Schisaison fährt der Schiklub Landeck am kommenden Sonntag, den 11. April 1965 (Palmsonntag) mit einem Omnibus über Schalkhof - Schulsamaden - Pontresina zur

Diavolezza (Bernina-Massiv)

wozu Mitglieder wie Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind.

Diese Fahrt ist auch für Nichtschifahrer ein schönes Erlebnis.

Fahrtpreis: S 60.- pro Person. Abfahrt: 6 Uhr ab Vereinshaus (Kino). Rückfahrt: 16 Uhr ab Talstation. Ankunft: 19 Uhr in Landeck.

Es besteht auch die Möglichkeit, die in der Nähe befindliche Lagalp-Seilbahn zu benutzen.

Anmeldungen sind bis spätestens Samstag - Mittag an das Sporthaus Walser zu richten.

Spätes Anfahren kostet Geld

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) errechnet alarmierende Verluste — Rasches Schalten erhöht Schluckvermögen der Straßen

Auf den österreichischen Straßen entstehen durch Verkehrsstörungen jährlich Zeit- und Verschleißverluste von rund 2,2 Milliarden Schilling. Das ist eine Milliarde mehr, als der Staat durch seine Monopole (Tabak, Salz, Glücksspiele, Branntwein) im Jahre 1965 einnehmen wird.

Österreich steht mit diesen enormen Verlusten selbstverständlich nicht allein da.

In Rom verursacht nach eingehenden Berechnungen ein einziges Straßenstück im Zentrum in der Länge von 2,5 km einen Brennstoffmeherverbrauch im Werte von 15 Millionen Schilling. Die Verlängerung der Durchfahrtszeiten kostet weitere 15 Millionen Schilling.

Der sogenannte „Kleine Ring“ in Brüssel (8,1 km) ver- schlingt durch Stauungen jährlich 97 Millionen Schilling.

England gibt als Summe der Verluste durch Verkehrs- stauungen im städtischen und Überlandverkehr rund 15 Mil- liarden Schilling an.

Das Departement Seine in Frankreich war Schauplatz lang- fristiger Untersuchungen, die ergaben, daß die Sprit- und Zeit- verluste rund 2,7 Milliarden Schilling pro Jahr kosten. 88.000.000 Liter Treibstoff würden sich einsparen lassen, wenn keine Stauungen eintreten.

Diese werden in der Hauptsache durch drei Faktoren ver- ursacht:

Geringes Schluckvermögen speziell von Straßen in Ortsgebie- ten; Querschnittsverengungen von Straßenzügen; mangelhafte Zeit- und Raumnutzung durch die Kraftfahrer selbst.

Während die beiden erstgenannten Ursachen nur durch bau- liche Maßnahmen und mit dem Einsatz erheblicher Geldmittel behoben werden können, sieht das Kuratorium für Verkehrs- sicherheit (KfV) in einer zeit- und raumsparenden Fahrweise aller Kraftfahrer eine Möglichkeit, wenigstens eine der Stau- ursachen auszuschalten.

Besondere Verzögerungen entstehen dadurch, daß die Mehr- zahl der Kraftfahrer auf die Signalgebung der Verkehrs- ampeln nicht schnell genug reagieren. Wie ausgedehnte Beob- achtungen ergaben, schalten die meisten Fahrzeuglenker erst dann, wenn das grüne Licht in der Ampel aufscheint.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) nimmt diese Erscheinung zum Anlaß, das Schalten auf den ersten Gang schon während der Gelbphase zu propagieren.

Diese Phase dauert in der Regel zwischen 3 und 6 Sekunden. Es ist also ausreichend Zeit vorhanden, um den Gang einzu- legen. Beim Umspringen des Ampelsignales auf Grün kann also sofort angefahren werden. Diese Vorgangsweise gilt nicht nur für den ersten vor der Kreuzung wartenden Fahrzeug- lenker, sondern für alle in der Kolonne stehenden.

Nachdem kurze Anfahrzeiten einen großen Einfluß auf die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte insofern haben, als pro Grünphase mehr Fahrzeuge die Kreuzung passieren können, liegt das oben empfohlene Verhalten im Interesse jedes ein- zelnen Kraftfahrers.

Außerdem ergeben sich daraus:

bis zu 20 Prozent Zeitersparnisse,

15 bis 30 Prozent weniger Spritverbrauch,

weniger Verschleiß an Motor, Kupplung und Bremsen, da weniger Stauungen, geringere Unfallhäufigkeit, da flüssiger Verkehrsablauf. (KfV)

Höhere Bundeslehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe - Kematen bei Innsbruck, Tirol

Aufnahme in den 1. Jahrgang.

Die Zulassung zur Aufnahmeprüfung setzt voraus:

a) Erfolgreicher Abschluß der 8. Schulstufe der Volksschule, oder der 4. Klasse Hauptschule oder der 4. Klasse einer all- gemeinbildenden höheren Schule.

b) Einwandfreier Leumund.

c) Körperliche Eignung.

d) Vollendung des 14. Lebensjahres bei Schuleintritt.

Dem Aufnahmeansuchen sind folgende Beilagen anzuschlie- ßen:

a) Handgeschriebener Lebenslauf des Aufnahmewerbers.

b) Geburtsschein.

c) Staatsbürgerschaftsnachweis.

d) Das letzte Schulzeugnis.

e) Leumundszeugnis der Aufenthaltsgemeinde.

f) Gesundheitszeugnis.

g) Erklärung der Eltern oder deren gesetzlichen Vertreter, daß diese die Aufnahmebedingungen zur Kenntnis genommen haben und sich zur Zahlung der mit dem Schulbesuch verbun- denen Kosten verpflichten.

Ansuchen und Beilagen sind stempelpflichtig und müssen bis spätestens 1. 6. 1965 bei der Lehranstalt vorliegen. Die Auf- nahmeprüfung findet am 6. 7. 1965 statt.

Der Internatsbeitrag beträgt je Monat S 600.— und das Schulgeld für das ganze Jahr S 100.—. Bedürftigen und würdi- gen Schülerinnen können Lernbeihilfen gewährt werden.

Die Ausbildung dauert fünf Jahre. Wenn der Beruf einer Landwirtschaftslehrerin oder Wirtschaftsberaterin angestrebt wird, ist anschließend der Besuch des Bundesseminars für das landwirtschaftliche Bildungswesen in Wien (ein Jahr) erforder- lich.

Für die Direktion

Dipl.-Ing. Ch. Jesacher

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 11. April: Palmsonntag. 7 Uhr Messe für Anna Trenkwalder (während der Messe Beichtgelegenheit), 8.45 Uhr Palmweihe in der Burschlkirche mit Palmprozession zur Pfarr- kirche, wo das Amt für die Pfarrgemeinde stattfindet, 2 Uhr nachmittags Treffen für die Mütter der Erstkommunikanten, 19.30 Uhr Messe für Cajetan Lang (während der Messe Beichtgelegenheit).

Montag, 12. April: 6 Uhr Messe für Familie Thöni und Johann Ganahl.

Dienstag, 13. April: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Gottfried Zangerle.

Mittwoch, 14. April: 2 Uhr nachmittags Beichte für die Erstkommunikanten, 19.30 Uhr Fastenmesse für Josef und Maria Landerer.

Donnerstag, 15. April: Gründonnerstag. 19.30 Uhr Abend- mahlfeier, Amt für Josef Berkold, anschließend durch eine Stunde stille Ölbergandacht mit Beichtgelegenheit.

Freitag, 16. April: Karfreitag. (Vollfasttag), 3 Uhr nach- mittags Feier des Todesleidens unseres Herrn mit Kommunion, 19 bis 20 Uhr Grabeswache vor dem ausgesetzten Aller- heiligsten mit Beichtgelegenheit.

Samstag, 17. April: Karsamstag. Während des Tages ist der Besuch beim Heiligen Grab besonders empfohlen. 19.30 Uhr



Feier der Osternacht mit Osterhochamt für Familie Kurz (Leiten). Während der Osternachtsfeier Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. April: Palmsonntag. 6.30 Uhr Messe für Paula Pöham, 8.30 Uhr Palmweihe und Leidensmesse für die Pfarrfamilie, 10 Uhr Messe nach Meinung, 11 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister S, 19.30 Uhr Jahresmesse für Franz Schrott.

Montag, 12. April: In der Karwoche. 6 Uhr Messe für Jakob Schmid, 7.10 Uhr Messe für Karl Plattner und Messe für Franz Fereberger, 8 Uhr keine Messe, 19.39 Uhr Kreuzweg, so bis Mittwoch.

Dienstag, 13. April: In der Karwoche. 6 Uhr Messe für Rudolf und Barbara Fritz, 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Maria Prantl und Jahresmesse für Frau Frieda Jax.

Mittwoch, 14. April: In der Karwoche. 6 Uhr Messe für Johann und Thomas Weiskopf, 7.10 Uhr Jahresmesse für Gottfried Zangerle und Messe für verstorbene Angehörige.

Donnerstag, 15. April: Gründonnerstag. Von 16 bis 19 Uhr Beichtgelegenheit. 19.45 Uhr Einführung in die Liturgie des Tages, 20 Uhr Eucharistiefeier der Pfarrfamilie mit Messe und Kommunion der Gläubigen, Altarentblößung.

Freitag, 16. April: Karfreitag. Voller Fasttag, 14.45 Uhr Einführung in die Liturgie des Tages, 15 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Jesu mit Kommunion der Gläubigen. 20 Uhr Kreuzandacht.

Samstag, 17. April: Karsamstag. Ab 14 Uhr Beichtgelegenheit, 19.45 Uhr Einführung in die Liturgie des Tages, 20 Uhr Osternachtsfeier mit Osteramt nach Meinung Pl. und Kommunion der Gläubigen.

Besonderes: Gründonnerstag: Osterkommunion der Kranken und alten Leute, die nicht in die Kirche kommen können. Bitte, dieselben zu melden!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 11. April: 6.30 Uhr Messe für Siegfried Walser, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Bruder und für Amalia Plank.

Montag, 12. April: 6 Uhr Messe für Alois und Wilhelmine Marth, 7.15 Uhr Messe für Josefine und Josef Püllon, 8 Uhr Messe für verstorbene Wilhelmin Pirschner.

Dienstag, 13. April: 6 Uhr Messe für Julie Sator, 7.15 Uhr Messe für Rudolf Trenkwalder, 8 Uhr Messe für Rudolf Wernig.

Mittwoch, 14. April: 6 Uhr Messe für einen Verstorbenen, 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Walser, 8 Uhr Messe für Alois Geiger.

Donnerstag, 15. April: In der Frühe kein Gottesdienst, 19.30 Uhr Abendmahlmesse, Anbetung bis 22 Uhr.

Freitag, 16. April: In der Frühe keine Zeremonien, 19.30 Uhr feierl. Abendgottesdienst und Kommuniongelegenheit.

Samstag, 17. April: In der Frühe kein Gottesdienst. 19.30 Uhr Lichtfeier, Taufwasserweihe, Osteramt, Kommunion aller Gläubigen.

Ärztli. Dienst: 11. 4. 1965

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzioky, Pfunds
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 12. 4., 14 - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424



Ein frohes Fest wünscht

A & O

vom 9. bis 15. April 1965

MIRABELL
Schokolade 100 g 2 Tafeln
 mit feinsten Praliné-, Haselnuß- und Kirsch-
 wasser-creme-Füllung
 für den verwöhnten Geschmack

FELIX.
Gemüseerbsen 1/1
 binnen 2 1/2 Stunden vom Feld in die Dose,
 daher garantiert erntefrische Ware

2 Minuten-
Fadennudeln 500 g Packung
 nur in die kochende Suppe einstreuen

8.80

7.80

6.20

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

Eto - klare Fleischsuppe **9.80**
 2 Doppelpackungen statt 13.80 nur

Blaupunkt Autoradio



Vertragshändler und Vertragswerkstätte der Blaupunkt-Radiofabrik.

Ausführung aller Garantearbeiten und Einbau der Geräte zu orig. Werksbedingungen.

Lager sämtlicher Blaupunkt-Autoradio zu orig. Preisen.

Ihr Funk- u. Fernsehberater

R. Fimberger - Landeck - Ruf 513

Mach es selbst!

MALEN - STREICHEN - LACKIEREN

Tirols Farbenhändler und Farbdrogisten beraten
Sie gut und fachmännisch

Gebrauchte Mischmaschine

ca. 80 - 100 l gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wir liefern und verlegen
für Ihre Räume sämtliche
Spannteppiche in jeder
Preislage

Spezialgeschäft
VORHOFER
Landeck

... moderne Ostergeschenke!

Eine Agfa Iso Rapid Kamera . . . , denn automatisch fädelt sich der Film ein. Egal ob Farbe oder schwarz-weiß stets erhalten Sie strahlend weiße Bilder.

Vergessen Sie auch nicht für Ihre schönsten Bilder habe ich stets einen passenden und preiswerten Rahmen.



Fotohaus R. MATHIS - LANDECK

Schuhe

kaufen kluge Sparer

im Schuhhaus

Harrer

Erstklassige Markenschuhe der größten Schuhfabriken Österreichs mit sehr großer Auswahl in **3 Etagen** für **Damen, Herren und Kinder**

Harrer ist bekannt für besonders niedere Preise!

Ein Beispiel: Kinderschuhe Größe 27 bis 30 S 89.50

Marke Neuner „ 31 bis 35 S 99.—

Unser von Jahr zu Jahr steigender Umsatz an Schuhen beweist die Zufriedenheit der vielen Kunden im ganzen Bezirk.

„Kaufen auch Sie künftig die Schuhe bei Harrer ein, dann wird es auch für Sie ein Vorteil sein“.

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang unsere vielen neu eingetroffenen Modelle.

Duftende Ostergeschenke

für „ihn“ - für „sie“

Kauf beim Fachmann Kauf beim Drogisten

Vermiete **Doppelschlafzimmer und Küche**
(beides möbliert und eingerichtet) in Landeck.

Gernot Stadelwieser, Landeck, Kreuzbühelgasse 19

Malerlehrling zum sofortigen Eintritt gesucht.
Malerei Franz Sturm, Landeck

Ja. Zumtobel

kaffee



Rapidex-Strickmaschinen. Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. Auf Miete - noch billiger und praktischer!
Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock

Wer inseriert - profitiert!

Wiese und Acker zu verpachten

SPISS Maria, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 5

Verlustanzeige!

Auf der Straße von Pians nach Zams wurde eine Zigarettendose mit eingravierter Landkarte von Skandinavien verloren. Da es sich um ein Erinnerungstück handelt, biete ich dem ehrlichen Finder einen hohen Finderlohn.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wählen Sie
SUNWAY®
Jalousien

prompte Lieferung und
Montage durch

Tapezierer
VORHOFFER - LANDECK

Ihr Bruch



schaft täglich Unbehagen u. bedeutet eine ständige Gefahr. Erlösung aus dieser Misere erreichen Sie rasch und sicher durch das erfolgr. u. bequeme

Spranzband

ohne Feder, ohne Schenkelriemen. Deutsches Patent 1078738, Schweizerisches Patent 351 070. Ein deutsches Spitzenzeugnis d. Bandagentechnik. Alleinverkauf: Bandagen - LIKAR Salzburg, Schranngasse 6/1 Zum Maßnehmen wieder am:

Di 13. 4. Landeck, 13.30 - 16 Gasthaus Schwarzer Adler

Hausgehilfin

mit Kochkenntnissen, selbständig, zu Familie mit 4 Kindern dringend gesucht. Lebenslauf erwünscht, gute Bezahlung.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Zur 1. Hl. Kommunion!

Halte Dein Kind in guten Bildern fest beim

Fachphotographen

Rudolf Mathis

Lichtbildmeister
Landeck - Tirol



Telefon 298

Mein Atelier ist am Weißen Sonntag von 9 - 16 Uhr geöffnet

Aufnahmen von Kommunionkindern werden an diesem Tage zu ermäßigten Preisen ausgeführt.

Für Kinder von Zams steht der Omnibus der Firma Kogoy für die Hin- und Rückfahrt kostenlos zur Verfügung.

Abfahrt: 10.30 Uhr ab Post-Gasthof „Gemse“ Zams

Den Vorhang den Sie suchen

finden Sie in wirklich reicher Auswahl bei

Betten-Pesjak

Lichtspiele Landeck

Was der Wehrmachtsbericht verschweigt

Kriegsgericht. Nach Dünkirchen bis zum Zusammenbruch des Hitlerreiches. Alliierte Kriegsberichte.

Freitag, 9. April

19.45 Uhr Jv.

U 153 antwortet nicht

Seekriegsdrama eines deutschen U-Bootes mit britischer Besatzung. Edward Judd, Albert Lieven, Fuchsberger u. a.

Samstag, 10. April

17 u. 19.45 Uhr 16 J.

Drei Liebesbriefe aus Tirol

Musikalisches Liebeslustspiel mit Hans Moser, Udo Jürgens, Ann Smyrner, Trude Herr, Paul Hörbiger, Rudolf Carl u. a.

Sonntag, 11. April

14, 17 u. 20 Uhr

Montag, 12. April

19.45 Uhr

Meine Frau ist zum Schreien

Ist Paris nicht ein Paradies der Damen. Eine Ehekomödie mit: Micheline Presle, Sophie Daumier u. a.

Dienstag, 13. April

19.45 Uhr Jv.

Sehnsucht der Frauen

Dramatische und komische Ehegeschichten mit: Anita Björk, Maj-Britt Nilsson, Jarl Kulle, Eva Dahlberg u. a.

Mittwoch, 14. April

19.45 Uhr Jv.

**Gründonnerstag, Karfreitag und
Karsamstag keine Kinovorstellung**

Verkaufe: **Hechsel mit Förderband**

Preis S 5.000.-

Stecher Karl, Birkach 167 bei Pfunds

Erstklassiges Brennholz (hart und weich)
zu verkaufen.

Thial Sessellift Ges. m. b. H. Landeck

1200 kg Angerheu und Grummet

zum üblichen Hauspreis zu verkaufen bei

Josef Henzinger, Perfuchs, Katlaunweg 4 - Tel. 595

Zimmer gesucht

OSWALD STROBEL, Bezirkssekretär beim ÖWB
Innstraße 17, Landeck

2-3 Zimmerwohnung

auf Dauermiete gesucht.

FIRMA TROLL - LANDECK

Schwerhörige!

Hansaton - Hörberatung

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinter-dem-Ohr-Geräte.

Besuchen Sie unsere Sprechtag, welche wir regelmäßig einmal im Monat durchführen!

Landeck Firma JOSEF PLANGGER, Malserstraße 5 am Montag, 12. 4. 1965
von 10 - 12 Uhr

Innsbruck im Hansaton-Fachgeschäft, Bürgerstraße 15. Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten.

Viennatone, Qualiton, Rexton, Oticon.

Unverbindliche Vorführung, auf Wunsch auch Hausbesuch!

Krankenkassenzuschuß!

Teilzahlungen!

Altgeräte werden in Zahlung genommen!

HOBELWARE

Wir liefern und verlegen Ihnen wieder prompt, jede Menge **Fichten-Lärchen-Fußbodenriemen, Parketten aller Art, Vordach-, Wand und Deckenschalung.** Wir stehen jederzeit mit fachmännischem Rat zur Verfügung und senden Ihnen gerne eine Preisliste zu. Die Ware wird auf Wunsch ins Haus gebracht!

Firma

**Franz
Ortner**

Zimmerei - PRUTZ
Telefon 05472-330

Suche 3 - 4 Zimmerwohnung in Landeck oder Umgebung. Mietevorauszahlung kann geleistet werden.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



Bürohilfskraft

(männlich) zum
sofortigen Eintritt gesucht.

Baumeister A. Klabuschnigg - Landeck

. . . aber wenn Sie

MUSTERRING-MÖBEL

wünschen, dann ist in

Westtirol nur das

Einrichtungshaus

**Möbel
KOCH
I m s t**